

# Tipps für die Traumhochzeit

Mehr als **9200 Besucher** kamen am Wochenende zur Hochzeitsmesse „Trau Dich“. Vom richtigen Kleid über die passende Tischdekoration bis hin zur Hochzeitsreise konnten sich zukünftige **Brautpaare** beraten lassen.

VON ANNE HEMMES

Sara Koenen strahlt. Die 24-Jährige probiert ein langes cremefarbenes Hochzeitskleid an, und die Vorfreude ist ihr deutlich anzusehen. „Am Anfang war es sehr ungewohnt, sich selbst im Hochzeitskleid zu sehen. Aber nach ein paar Kleidern wird es immer schöner“, sagt sie. Ihr Verlobter Daniel Koswig hat Sara im Oktober einen Antrag gemacht. Im August wollen sie heiraten. Damit am schönsten Tag im Leben auch wirklich alles passt, haben sich die beiden am Wochenende auf der Hochzeitsmesse „Trau Dich“ noch ein paar Tipps geholt.

Zum Beispiel von Gabriele Hoffmann. Sie ist Inhaberin des Braut- und Abendmodengeschäftes Gabriele Hof Couture an der Königsallee und weiß, worauf es bei der Wahl des Kleides ankommt. „Sie müssen sich wohlfühlen. Das ist das Wichtigste“, sagt sie. „Und sie sollten das Kleid drei bis vier Monate im voraus bestellen.“ Die Männer kommen nach Hoffmanns Erfahrung dagegen manchmal auch erst eine Woche vor der Trauung, um einen Anzug zu finden. Für die Anprobe nimmt sich Hoffmann viel Zeit. „Drei Stunden dauert das“, sagt sie. „Viele Frauen möchten noch etwas geändert haben, und es soll ja auch perfekt sitzen.“

## Viel Zeit, Geld und Nerven

Das die Hochzeitsvorbereitungen viel Geld und Zeit kosten, hat auch Daniel Koswig inzwischen festgestellt. „Man muss an so viele Kleinigkeiten denken, die man nicht unbedingt eingeplant hat“, sagt er. „Aber es macht auch Spaß. Wir freuen uns sehr.“ Karten, Tischdekorationen, Gastgeschenke, Rin-



Daniel **Kaswig** und Sara **Koenen** lassen sich von Gabriele **Hoffmann** bei der Wahl des Brautkleids beraten.

RP-FOTO: WERNER GABRIEL

ge und Herrenbekleidung – das alles steht auf Saras und Daniels Liste für den Messebesuch. Auf der „Trau Dich“ präsentieren sich 130 Aussteller aus mehr als 30 Branchen. Zukünftige Brautpaare können

mehrstöckige Hochzeitstorten probieren, sich von Experten zu Eheverträgen beraten lassen, Tanzschritte lernen, sich vom Hochzeitsplaner beraten lassen oder schon ihre Eheringe aussuchen.

Auch Sara und Daniel zieht es an den Trauring-Stand. Das Paar hat sich schon Ringe ausgesucht, auf der Messe geht es jetzt zur zweiten Anprobe. Und die ist wichtig, sagt Werner Fischer, Inhaber von „Trauringwelt“ in Düsseldorf: „Wie der Ring aussieht, das verschwindet schnell aus dem Gedächtnis. Beim zweiten Mal kann man dann überprüfen, ob es wirklich der Richtige ist.“

Rund 8500 Ringe hat Fischer im Angebot. Da fällt die Wahl nicht leicht. „Es ist schwer, sich zu entscheiden, denn der Ring soll mir ja ein Leben lang gefallen“, meint Sara und betrachtet den Ring an ihrer Hand. Er ist aus Palladium und hat einen schmalen Rand mit Brillianten. „Weiße Materialien sind im Trend“, erklärt Fischer, der seit 42 Jahren Trauringe verkauft. „In den vergangenen vier Jahren ist aber auch Roségold immer beliebter geworden.“ Sara zählt die Brillianten und entscheidet sich dann für einen Ring mit zehn der kleinen Steinchen. Daniel ist erleichtert: „Wir machen das so, wie die Frau das will.“

## INFO

### Hochzeitsmessen

Noch mehr Infos rund ums Heiraten, gibt es auf den „**Hochzeitstagen**“ im November in der Philipshalle. Paare können sich dort über Brautkleider, Haarmoden, Geschenkideen, Schmuck oder Hochzeitsfloristik informieren.

**Öffnungszeiten** sind am 13. November von 11-19 Uhr und am 14. November von 11-18 Uhr. Der Eintritt kostet zwölf Euro.